

BZ 02.03.18

Gutachterin: Baut ein Parkhaus für Fahrräder am Hauptbahnhof!

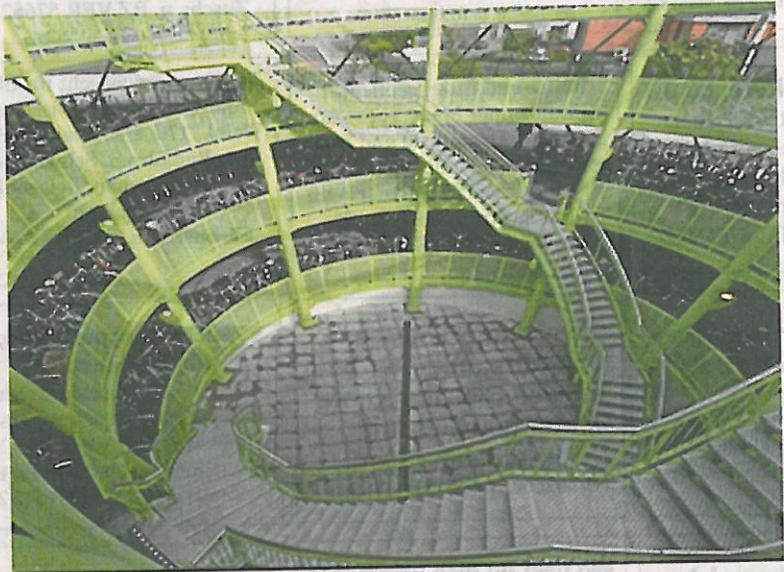
Die Abstellanlagen reichen nicht. Das Parkchaos nimmt zu.

Von Jörn Stachura

Braunschweig. Keine guten Nachrichten für Radfahrer, die ihr Rad am Hauptbahnhof abstellen wollen: Es wird eine ganz große Lösung benötigt, um dem Parkchaos Herr zu werden. Nach Ansicht der Gutachterin Juliane Krause wird ein Fahrrad-Parkhaus benötigt.

Krause stellte eine Zusammenfassung des Gutachtens dem Planungsausschuss vor. Bekannt war: Am Hauptbahnhof fehlen rund 1000 Stellplätze für Fahrräder. Die Zahl stammt von 2016. Die Situation werde sich allerdings verschärfen, so Krause: „Bis zum Jahr 2020 werden rund 1200 Plätze benötigt.“

Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer kündigte an, dass weitere Fahrradstände auf den Mittelinseln vor dem Bahnhof aufgestellt werden. Zusätzlich sollen Fördergelder eingeworben werden, damit am Süd-Eingang des Bahnhofs sogenannte Fahrradkäfige entstehen. Dort wird man Fahrräder sicher einschließen können. Die



Blick in das Fahrrad-Parkhaus „Bike Apple“ in Holland.

Foto: Archiv Krause

Käfige könnten im nächsten Jahr aufgestellt werden.

Doch nur ein Parkhaus für rund 1000 Fahrräder, so die Meinung der Gutachterin, werde die Parksituation nachhaltig verbessern. Dies wurde an einem Parkhaus aus Holland gezeigt: 2,2 Millionen Euro Investitionskosten,

1000 Parkplätze, 7 Euro Parkgebühr im Monat.

Leuer kündigte an, dass noch dieses Jahr ein städtebaulicher Wettbewerb für den Bahnhofsvorplatz ausgelobt werden soll. Alle Veränderungen, auch ein Fahrrad-Parkhaus, bedürfen der Zustimmung der Deutschen Bahn.